

# Einbringung der Tora-Rolle in die neue Synagoge

In einem feierlichen Umzug tragen Mitglieder der Jüdischen Gemeinde Pinneberg die **Torarolle\*** für ihre neue Synagoge unter einem **Baldachin\*\*** durch die Stadt. Landesrabbiner Walter Rothschild und Kantor Didij Podszus begleiteten die Einweihungszeremonie mit Gebeten und gesungenen Psalmen.

Acht Jahre nach ihrer Gründung konnte die etwa 250 Mitglieder zählende Gemeinde im August 2010 endlich eigene Räume beziehen. Etwa 70 Prozent der Mitglieder stammen aus russischsprachigen Ländern der früheren Sowjetunion. Vorsitzender der Gemeinde ist Wolfgang Seibert. Zur christlichen Kirche bestehen enge Kontakte.

\* **Torarolle:** Die 5 Bücher Mose (Tora) werden traditionell auf eine Pergamentrolle geschrieben. Die Rolle wird mit einem Umhang und Glöckchen geschmückt und in der Synagoge in einem Tora-Schrank (Schrein) aufbewahrt. Eine Torarolle für den öffentlichen Gottesdienstgebrauch wird grundsätzlich per Hand von einem speziell dafür ausgebildeten Schreiber geschrieben.

\*\* **Baldachin:** ‚Himmel‘ über einem Thron oder einer Kanzel, ursprünglich aus Brokat gefertigt.



Foto: Gesche-M. Cordes